

Dr. Gottfried Lafer

Ergebnisse und Interpretation der frühen Fruchtanalysen 2015

- Die Früchte sind im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich um ca. 11% kleiner (Jonagold – 10%, Golden Del. – 18%, Braeburn – 16%, Topaz – 1%). Die Fruchtgröße 2015 entspricht dem Mittelwert der Messreihe von 1994 – 2014. Ähnlich groß waren die Früchte auch in den Jahren 2007 und 2010.
- Die Fruchtkalziumgehalte sind im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen Jahre etwas niedriger (ca. – 12%) und als eher ungünstig einzustufen. Ähnlich tief waren die Ca-Gehalte in den Jahren 2007 und 2010.
- Aufgrund der normalen Kalium- und der niedrigeren Kalziumgehalte sind die für die Beurteilung der Stippeneigung und der Anfälligkeit für physiologische Störungen wichtigen Kalium/Kalziumverhältnisse besonders bei Jonagold und Golden Delicious sehr weit und somit ungünstiger als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (Abb.1).
- Die Stippegefahr ist deshalb im Vergleich zu den letzten Jahren vor allem bei den Sorten Jonagold und Golden Delicious höher einzustufen.
- Daneben kann sich der etwas höhere Stickstoffgehalt (ungünstiges N/Ca-Verhältnis) auch negativ auf die zu erwartende Haltbarkeit auswirken.



Stippe bei Golden

Kalziumversorgung

Aufgrund der im Durchschnitt eher ungünstigen Kalium/Kalziumverhältnisse sind bei allen Sorten intensivere Ca-Spritzfolgen einzuhalten. In Junganlagen, in wüchsigen Anlagen sowie bei geringen Behangdichten sind verstärkt Ca-Applikationen durchzuführen und die Zahl der Ca-Anwendungen zusätzlich noch um mindestens 2 - 3 zu erhöhen.

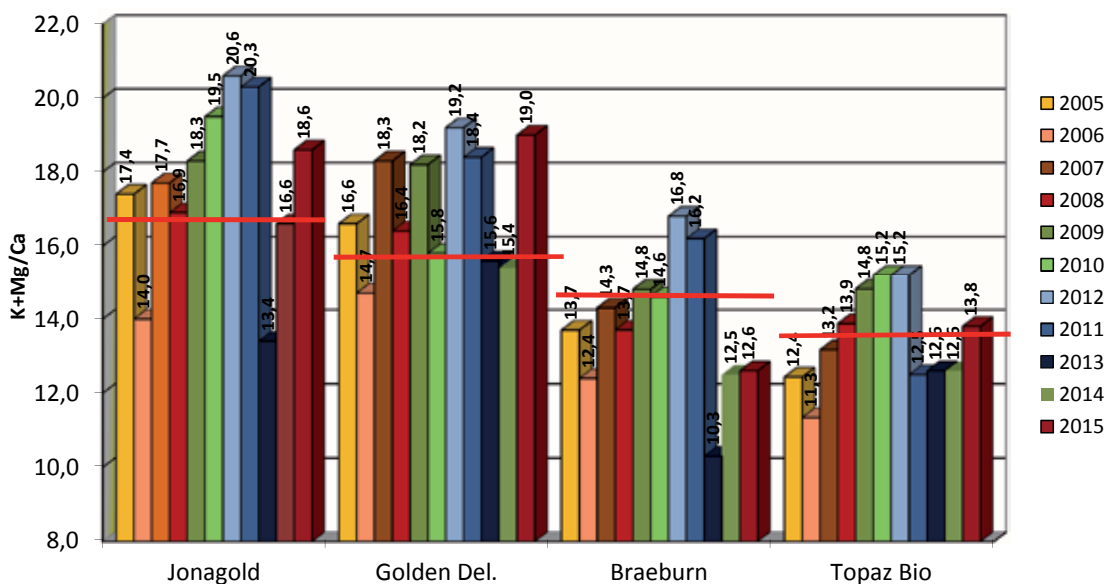


Abb 1: Kalium/Kalziumverhältnisse in Jungfrüchten von 2005 – 2015 (rote Linie = Mittelwert 1994 – 2014)

